

Herrntag der Samariterin

Esperinos

vier Stichira des Herrntags im 4. Ton

Stichira von Mittpfingsten im 4. Ton

Gekommen ist die Mitte der Tage,
deren Anfang die rettende Auferstehung,
deren Siegel das göttliche Pfingstfest.
Sie erstrahlt im Glanz, den sie von beiden erhält,
vereint sie zugleich und ist gewürdigt,
anzukünden die Herrlichkeit
der Auffahrt des Gebieters.

Es lauschte und freute sich Sion,
als verkündet ward Christi Auferstehung.
Es jubelten ihre gläubigen Kinder, als sie Ihn sahen,
Ihn, der abwusch im Heiligen Geist
des Christismordes Befleckung.
Sie macht sich bereit und feiert
beider Feste fröhliche Mitte.

Daß nahe ist des Heiligen Geistes reiche Spendung
auf alle, wie geschrieben steht,
verkündet nach Christi Tod, Begräbnis und Auferstehung
die Mitte der fünfzigägigen Frist.
Denn Seinen Jüngern hat Er untrüglich verheißen
die Erscheinung des Trösters.

Stichira der Samariterin

1. Ton

Zur Quelle tratest Du, Quelle der Wunder,
zur sechsten Stunde Evas Frucht lebendig zu fangen.
Denn zu derselben Stunde verließ Eva das Paradies,
von der Schlange getäuscht.
Da nahte, um Wasser zu schöpfen, die Samariterin.
Als Er sie sah, sprach der Erlöser:
Gib mir Wasser zu trinken,
und ich werde Dich mit lebendigem Wasser erfüllen.
Und die Besonnene lief sogleich in die Stadt
und verkündete den Scharen:
Kommt, seht Christus, den Herrn,
den Erlöser unserer Seelen.

2. Ton

Als der Herr zum Brunnen kam,
bat die Samariterin den Barmherzigen:
Reiche mir das Wasser des Glaubens,
daß ich empfangen die Fluten der Taufe,
Freude und Erlösung.
Lebensspender, Herr, Ehre sei Dir.

Des Vaters gleichanfangloser, gleichewiger Sohn und Logos,
 die Quelle der Heilungen trat zu der Quelle hin.
 Und es kam herbei, Wasser zu schöpfen, die Frau aus Samaría.
 Als Er sie sah, sprach der Erlöser:
 Gib mir Wasser zu trinken,
 und wenn du weggehst, so rufe deinen Mann.
 Jene aber wollte sich verstellen,
 als ob sie mit einem Menschen spräche und nicht mit Gott -
 und sagte: Ich habe keinen Mann.
 Doch der Meister erwiderte ihr:
 Du hast zurecht gesagt 'Ich habe keinen Mann' -
 denn fünf Männer hast du gehabt,
 und der, den du jetzt hast, ist nicht dein Mann.
 Jene aber eilte,
 von Staunen über das Wort erfüllt, in die Stadt
 und rief den Scharen zu:
 Kommt und seht Christus;
 seht Den, der da schenket der Welt
 das große Erbarmen.

Ehre ... 6. Ton

Am Jakobsbrunnen findet Jesus die Samariterin.
 Wasser erbittet von ihr, der die Erde in Wolken hüllt.
 Was für ein Wunder:
 Der getragen wird von den Cherubim,
 hält Zwiesprache mit einer Sünderin.
 Wasser begehrt, der in Quellen und Seen
 das Wasser strömen läßt.
 Denn Er will in Wahrheit die an sich ziehen,
 die von dem unerbittlichen Feind gejagt wird,
 und tränken mit dem Wasser des Lebens,
 die schrecklich in Leidenschaften brennt,
 der allein Barmherzige und Menschenliebende.

jetzt ... Theotokion dogmatikon im 4. Ton

Der durch Dich zum Gottesahnen gewordene Prophet David
sang ein Lied für den, der Großes an dir tat,
und kündete im voraus über dich:

Es steht die Königin zu Deiner Rechten.

Denn Gott erwies dich als Mutter, die uns das Leben gebar –
der Gott, dem es wohlgefiel, vaterlos aus dir Mensch zu werden,
sein durch die Leidenschaften entstelltes Bild zu erneuern,
das in den Bergen verlorene Schaf zu finden,
es auf die Schulter heben, heimzuführen zum Vater
und nach seinem Willen mit den himmlischen Scharen zu vereinigen –
Christus, der uns schenket das große,
das reiche Erbarmen.

Einzug Heiteres Licht Fürbitten

Auferstehungsstichir im 4. Ton

Herr, Du bist auf das Kreuz gestiegen
und hast unseren von den Stammeltern ererbten Fluch getilgt.
Du bist in den Hades hinabgestiegen
und hast die von Anbeginn Gefesselten befreit -
denn Du schenkst dem Menschengeschlecht die Unverweslichkeit.
Darum verherrlichen wir singend Deine lebenspendende,
Deine heilsame Auferstehung.

Pas'chastichiren im 5. Ton

**Gott erhebe sich, seine Feinde sollen zerstieben,
und die ihn hassen, sollen fliehen vor seinem Angesicht.**

Pas'cha, das heilige Pas'cha ist heute uns gezeigt,
das neue heilige Pas'cha, das Mysterium des Pas'cha,
das hochhehre Pas'cha,

das Pas'cha, Christus, der Erlöser,
 das unbefleckte Pas'cha, das große Pas'cha,
 das Pas'cha der Gläubigen,
 das Pas'cha, das uns öffnet die Tore des Paradieses,
 das Pas'cha, das alle Gläubigen heiligt.

**Wie Rauch verweht, sollen sie vergehen,
 wie Wachs schmilzt vor Feuers Angesicht.**

Kommt, ihr Frauen, vom Schauen.
 Kündet die gute Botschaft und sagt zu Sion:
 Empfange von uns die Kunde der Freude:
 Christus ist auferstanden!
 Freu dich, tanze und juble, Jerusalem, da du siehst,
 daß Christus, dein König, aus dem Grab hervorgeht
 als dein Bräutigam.

**So vergehen die Sünder vor Gottes Angesicht,
 doch die Gerechten sollen sich freuen.**

Als die Myrophoren früh am Morgen
 an das Grab des Lebensspenders traten,
 fanden sie den Engel auf dem Stein sitzen.
 Er rief ihnen zu und sprach:
 Was such ihr den Lebendigen unter den Toten?
 Was beweint ihr den Unverweslichen,
 als sei er der Verwesung erlegen?
 Geht und bringt die Kunde seinen Jüngern.

**Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat,
 laßt uns frohlocken und seiner uns freuen.**

Das Freudenpas'cha!
 Das Pas'cha des Herrn, das Pas'cha!
 das hochhehre Pas'cha ist uns aufgegangen.
 Pas'cha! Umarmen wir einander in Freude!
 O Pas'cha, Erlösung von Trauer!
 Denn heute erstrahlte Christus aus dem Grab

wie aus einem Brautgemach
und erfüllte die Frauen mit Freude, indem Er sprach:
Bringet die Kunde den Aposteln!

Ehre ... 8. Ton

Da Du, Christus, unser Gott,
um Deiner unsagbaren Herablassung willen auf Erden erschienst,
vernahm die Samariterin Dein menschenliebendes Wort,
ließ ihr Schöpfgefäß am Brunnen zurück
und lief und verkündete denen in der Stadt:
Kommt und seht Den, der die Herzen kennt,
ob Er nicht Christus ist, der Ersehnte,
er, der uns schenket das große Erbarmen.

jetzt ...

Als Du lehrtest, Erlöser, zur Mitte des Festes,
da fragten die Juden:
Wie kennt dieser die Schriften,
ohne je unterwiesen zu sein?
Denn sie wußten nicht, daß Du die Weisheit bist,
die den Kosmos erschuf.
Ehre sei Dir.

Orthros

Hexapsalm Friedensfürbitten "Der Herr ist Gott ..." im 4. Ton

Troparion der Auferstehung im 4. Ton

**Als sie die frohe Kunde der Auferstehung von dem Engel erfuhren,
warfen die Jüngerinnen des Herrn die Verurteilung der Stammeltern ab
und riefen frohlockend den Aposteln zu:
Der Tod ist seiner Beute beraubt.
Auferstanden ist Christus, unser Gott,
der da schenket der Welt das große Erbarmen.**

Ehre ... Troparion von Mittpfingsten im 8. Ton

**Zur Mitte des Festes tränke meine dürstende Seele
mit den Strömen der Gottergebenheit.
Denn allen riefest Du, Erlöser, zu:
Wen dürstet, der komme zu mir und trinke.
Du Quelle des Lebens, Christus, unser Gott,
Ehre sei Dir.**

jetzt ... Theotokion vom Herrntag im 4. Ton

(Psalm 118) Evlogitaria

Hypakoi im 4. Ton

Die Myrophoren liefen Dir, Christus, voraus
und verkündeten den Aposteln das Wunder Deines Erwachens:
daß Du auferstanden bist als Gott
und schenkest der Welt das große Erbarmen.

Prokimenon vom Herrntag im 4. Ton

7. Auferstehungsevangelium

"Deine Auferstehung, Christus, haben wir geschaut ..."

Kanon der Samariterin im 4. Ton

1. Ode

Irmos

**Der Du Ägypten geschlagen
und seinen Herrscher, den Pharao versenkt hast im Meer,**

**Du hast Dein Volk aus der Knechtschaft erlöst,
das Dir wie Moses das Siegeslied singt:
Denn Er ist verherrlicht.**

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Der Begrabene ist auferstanden
und hat mit sich auferweckt das Menschengeschlecht.
Es frohlocke die ganze Schöpfung.
Heute spendet, ihr geistigen Wolken,
den Tau der Gerechtigkeit.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Der Du mit Wasser die Himmel bedeckst,
Du Wasser des Lebens, o Herr,
Du hast der Samariterin, die Dich bat,
weil sie Deine Barmherzigkeit erkannte,
das göttliche Wasser gewährt.

Ehre ...

O Dreiheit, Vater, Sohn und Geist,
bewahre alle, die Dich reinen Glaubens
als Schöpfer von allem verehren,
und schenk' uns, Übergütiger,
die Sühnung unserer Sünden.

jetzt ...

Freue dich, feuriger Thron, freue dich, goldener Leuchter,
freue dich, Wolke des Lichts, freue dich, des Logos Palast und geistiger Altar,
denn würdig hast in Deinem Schoß Du getragen
Christus, das Brot des Lebens.

Auferstehungstag ...

3. Ode

Irmos

**Erstarkt ist mein Herz im Herrn,
denn Er gibt dem, der betend Ihn bittet.
Den starken Bogen hat Er geschwächt,**

und die Schwachen haben sich gegürtet mit Macht.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Nach Deinem Willen wurdest Du, Logos, am Kreuz erhöht.
Vor diesem Anblick barsten die Felsen,
erbebte die ganze Schöpfung.
Wie aus dem Schlaf wurden die Toten
aus den Gräbern erweckt.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Du, das Leben und die Quelle der Unsterblichkeit,
hast, Erbarmender, am Brunnen Dich niedergelassen
und die Samariterin, da sie Dich bat,
mit dem Wasserstrom Deiner Allweisheit erfüllt,
so daß sie Dich singend lobpries.

Ehre ...

Als Gott über allen wird in der Dreiheit besungen
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Ihn preisen in Furcht die Scharen der Engel,
da laut sie Ihm rufen:
Heilig, heilig, heilig bist Du in Ewigkeit.

Lasset uns trinken den neuen Trank ...

4. Ode

Irmos

**Deine Kunde, o Herr, hab' ich vernommen und erschrak.
Deine Werke habe ich erkannt und entsetzte mich.
Denn erfüllt ist die Erde von Deinem Lob.**

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Es sollen jubeln die Himmel,
es feiere alle Schöpfung.
Auferstanden ist der Herr
und all Seinen weisen Aposteln erschienen.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Der Samariterin, Herr, die Dich bat,
hast Du das Wasser gegeben,
die Erkenntnis Deiner Macht.
Darum wird sie - den Lobpreis Dir singend -
nicht dürsten in Ewigkeit.

Ehre ...

Überwesentliche Dreiheit,
Vater, Sohn und Heiliger Geist,
gleichmächtig, gleichanfanglos,
rette uns alle, die wir gläubig Dich besingen.

jetzt ...

Als unbrennbaren Dornbusch schaut dich einst der Gesetzgeber.
Daniel gewährte Dich als heiligen Berg,
Jungfraumutter, Gebieterin.

Auf göttlicher Wacht ...

5. Ode

Irmos

**Laß mir aufgehen, Herr, das Licht Deiner Weisungen.
Denn zu Dir, Christus, erhebt sich des Morgens mein Geist,
Dir bringt den Lobpreis er dar.
Denn Du bist unser Gott, zu Dir habe ich meine Zuflucht genommen,
König des Friedens.**

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Als die Myrophoren in der Morgendämmerung
Dein heiliges Grab ereilten,
da sahen sie einen Engel erstrahlen im Licht und erschrecken,

über Deine göttliche Auferstehung, Christus, belehrt.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Du Quelle des Lebens, o Herr,
hast einst das Wasser der Vergebung und Erkenntnis
der Frau aus Samaria gegeben, weil sie Dich bat.
Darum lobpreisen wir Dein unbeschreibliches Erbarmen.

Ehre ...

Als dreipersonale Einheit, als wesenseine Dreiheit
verehren wir den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist,
den **einen**, der Natur nach ungeteilten Gott,
den Schöpfer und Herrn,
den Gebieter des Alls.

jetzt ...

Dich nennen wir, Reine, undurchschreitbare Pforte,
unbestelltes Land,
Lade, die in sich das Manna trägt,
Krug und Leuchter und Rauchfaß
der unstofflichen Kohle.

Lasset uns wachen ...

6. Ode

Irmos

**Nicht ertränke mich des Wassers schäumende Flut,
noch soll mich verschlingen der Abgrund des Meeres.
Denn in den Tiefen meines Herzens bin ich vom Meer meiner Bosheit
umtost.**

**Darum rufe ich wie Jonas Dir zu:
Aufsteige mein Leben aus dem Verderben zu Dir,
Du, unser Gott.**

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Die Frevler haben Dich, Jesus, ans Kreuz geheftet,
haben Dich, Christus, mit der Lanze durchbohrt.
Doch der edle Josef bestattet Dich in einem neuen Grab.

Aus diesem bist Du auferstanden in Herrlichkeit
und hast, Erlöser, mit Dir auferweckt alle Schöpfung,
die Deine Macht besingt.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Du, Herr, des Lebens überquellender Strom,
Du, Guter, Abgrund des Erbarmens,
lässest Dich, da Du vorüberkommst, nieder am Brunnen des Schwurs
und rufst der Samariterin zu:
Gib mir Wasser zu trinken - daß Du empfängst den Strom der Vergebung.

Ehre ...

Ich besinge im Glauben mit den körperlosen Mächten zumal
den anfanglosen Vater, den mitthronenden Sohn und den wesensgleichen Geist,
ein Wesen, **eine** Natur und Herrlichkeit, **eine** Herrschaft,
den Gott und Schöpfer alles dessen, was ist,
Ihn, der alles erhält.

jetzt ...

Wir besingen dich, Reine,
denn du allein hast geboren und doch deinen Schoß unversehrt bewahrt,
Thron des Herrn, Pforte und Berg, geistiger Leuchter,
Gottes hellstrahlendes Brautgemach, Zelt der Herrlichkeit,
Lade, Krug und Altar.

Du fuhrest hinunter in die Tiefen der Erde, Christus ...

Kontakion im 8. Ton

**Die Samariterin kam zum Brunnen
und erkannte im Glauben Dich, das Wasser der Weisheit.
Maßlos empfing die Berühmte den Trank
und erbte auf ewig das himmlische Reich.**

Ikos

Das Wort des Johannes laßt uns vernehmen,
das Wort, das uns über die ehrwürdigen Mysterien belehrt,

die sich in Samaria ereignet haben.
 Wie der Herr Zwiesprache hält mit einer Frau,
 wie Der Wasser begehrt, der die Wasser sammelt an ihrem Ort,
 der gleichen Thrones ist mit dem Vater und dem Geist.
 Denn Er kam, zu suchen Sein Bild,
 Er, der gelobt wird in Ewigkeit.

Synaxarion

An diesem Tag, dem fünften Herrntag nach dem Pascha,
 feiern wir das Fest der Samariterin.

Stichi:

Frau, die Du kamst, das Wasser zu epfangen, das vergänglich ist,
 Du schöpfst das lebendige Wasser, mit dem Du abwäschst
 den Makel der Seele.

Auf die Gebete Deiner Martyrerin Photini, Christus, unser Gott,
 erbarme Dich unser. Amen.

7. Ode

Irmos

**Um Deines Namens willen gib uns nicht preis bis zum Ende,
 heb' Deinen Bund nicht auf,
 nimm Dein Erbarmen nicht von uns, o Herr,
 Du unserer Väter Gott.
 Über alles bist Du verherrlicht in Ewigkeit.**

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Unter die Übeltäter ließest Du, Christus, Erbarmender,
 in freiem Willen Dich zählen

in der Stunde Deines göttlichen Leidens.
 Als sie dies sah, erbebte die Erde,
 spalteten sich die Felsen auf allmächtige Weisung, Du Unbegreiflicher,
 und standen auf die Toten von Ewigkeit.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Du bist das Wasser des Lebens -
 rief die Samariterin Christus zu.
 Darum tränke mich, Logos,
 mich, die allezeit dürstet nach Deiner göttlichen Gnade,
 auf daß mich nie mehr beherrsche der Unwissenheit Finsternis,
 daß ich vielmehr künde Deine Großtaten.

Ehre ...

Wir lobpreisen den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist,
 die nach der Natur unteilbare, nach den Personen geteilte Dreiheit,
 das **eine** 'Wesen, den wesensgleichen Schöpfer und Gott des Alls,
 den alle Scharen der Himmel besingen.

jetzt ...

Nach Deinem furchterregenden Gebären bist Du, Reine,
 Jungfrau geblieben, heilige Gottesgebärerin.
 Darum besingen in unaufhörlichem Lobpreis dich
 alle Chöre der Engel und alle Geschlechter der Menschen,
 Du reine Wohnstatt des Unumfaßbaren.

Der die Jünglinge aus dem Feuerofen errettet hat ...

8. Ode

Irmos

**Das All hast Du, Gebieter, in Deiner Weisheit erschaffen.
 Die Erde hast Du auf Wassern gegründet, wie nur Du es verstehst.
 Darum rufen wir alle Dir zu:
 Preiset unaufhörlich, ihr Werke des Herrn, den Herrn.**

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Den Tod hast Du erduldet, einzig Unsterblicher,

nach Deinem Willen.
 Hades hast Du gefangengenommen,
 die ehernen Tore zerschmettert, himmlischer König,
 und die seit Ewigkeit dort Gefangenen befreit,
 daß sie unablässig besingen
 Deiner Güte Macht.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Zur sechsten Stunde, Erlöser, saßest Du am Brunnen
 und schenktest erbarmungsvoll der Samariterin
 das lebendige Wasser, die Ströme der Erkenntnis.
 Mit ihr rufen auch wir Dir zu:
 Preiset unaufhörlich, ihr Werke des Herrn, den Herrn.

WIR PREISEN DEN VATER, DEN SOHN UND DEN HEILIGEN GEIST, DEN HERRN.
 WIR BESINGEN UND ERHEBEN IHN IN EWIGKEIT.

Wir besingen den voranfanglosen Vater,
 den gleichanfanglosen Sohn und den Heiligen Geist,
 in drei Personen den **einen** Gott, unvermischt und ungetrennt,
 den Schöpfer von allem, was ist,
 die gleichmächtige, selbmächtige Kraft,
 und rufen: Unaufhörlich preiset den Herrn,
 all ihr Werke des Herrn.

jetzt ...

Von einer Kohle wird Isaias gereinigt,
 um zu verkünden, daß unbegreiflich, Jungfrau, aus dir
 Fleisch werde die geistige Kohle,
 die verbrennt die stofflichen Sünden der Sterblichen,
 und erbarmungsvoll, Allmakellose, vergöttlicht
 unsere Natur.

WIR LOBEN, PREISEN UND BETEN AN DEN HERRN.
 WIR BESINGEN UND ERHEBEN IHN IN EWIGKEIT.

Dies ist der hehre und heilige Tag ...

Osterkanon

Irmos

**Werde Licht, werde Licht,
neues Jerusalem.
Denn die Herrlichkeit des Herrn ist aufgegangen über Dir.
Tanze jetzt und frohlocke, o Sion.
Du aber, reine Gottesgebärerin, freue dich
über die Auferstehung deines Kindes.**

**O, wie göttlich, o, wie freundlich,
o wie süß ist Deine Stimme!
Denn Du hast uns untrüglich verheißen, Christus,
Du werdest mit uns sein bis zum Ende der Welt.
Diese Stimme bewahren wir Gläubigen als Anker der Hoffnung
und jubeln.**

**O, großes, o, heiligstes Pas'cha, Christus.
O, Weisheit, Gottes Logos und Kraft!
Laß uns noch wahrer teilhaben an Dir
am abendlosen Tage Deines Reiches.**

Kanon der Samariterin

Irmos

**Macht hat Er geübt mit Seinem Arm.
Mächtige hat Er vom Thron gestürzt, und Niedrige hat Er erhöht,
Er, der Gott Israels.
Dadurch hat uns heimgesucht der Aufgang aus der Höhe,
hat unsere Schritte gelenkt
auf den Weg des Friedens.**

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Siehe, Christus, das Leben aller,
ward sichtbar ans Kreuz gehängt,
wie Er selbst es gewollt.
Bei diesem Anblick erbebte die Erde,
standen auf viele Leiber entschlafener Heiliger,
und das Gefängnis des Hades stürzte ein.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Das Leben der Lebenden, die Quelle der Güter,
reichlich läßt strömen der Herr den Strom Seiner Lehre
und ruft der Frau zu:

Gib mir Wasser zu trinken,
auf daß ich Dir gebe das Wasser,
das die Quellen Deiner Sünden versiegen läßt.

Ehre ...

Ein einziges ungeteiltes Licht ist die dreisonnige Einheit,
der anfanglose Vater, der Sohn und der Heilige Geist,
eine Gottheit, das Leben, der Schöpfer von allem, was ist.

Ihn lasset, Gläubige, uns besingen,
da wir mit den Körperlosen zugleich
den Lobpreis des Dreiheilig Ihm darbringen.

jetzt ...

Du wurdest, Reine, zur Wohnstatt des Lichts.
Erleuchte die von vielen Ränken des Feindes erblindeten Augen meiner Seele
und würdige mich, reinen Herzens unverhüllt zu schauen
das aus dir unbegreiflich erstrahlende Licht.

Werde Licht, werde Licht ...

Laudes

Stichira vom Herrntag im 4. Ton

Stichira der Samariterin

im 3. Ton

Spanne den Bogen, sei siegreich und herrsche.

Heute sollen vor Freude jubeln Himmel und Erde,
 denn Christus ist im Fleisch erschienen als Mensch,
 um Adams Geschlecht dem Fluch zu entreißen.
 Denn wunderbar offenbart Er sich, nach Samaria gekommen.
 Wasser erbetend trat zu der Frau,
 der sich in das Wasser der Wolke hüllt.
 Darum laßt uns, ihr Gläubigen, Den verehren,
 der um unseretwillen freiwillig arm ward
 aus Barmherzigkeit.

im 6. Ton

Du liebst die Gerechtigkeit und hassest das Unrecht.

So spricht der Herr zu der Samariterin:
 Wenn du die Gabe Gottes kenntest
 Und wüßtest, wer der ist, der zu dir spricht:
 Gib mir Wasser zu trinken –
 So würdest vielmehr du ihn bitten
 Und er gäbe dir zu trinken,
 auf daß dich nicht mehr dürste in Ewigkeit –
 spricht der Herr.

Pas'chastichiren im 5. Ton

**Gott erhebe sich, Seine Feinde zerstieben,
und die Ihn hassen, fliehen vor Ihm.**

Pas'cha, das heilige Pas'cha ist heute uns gezeigt,
das neue heilige Pas'cha, das Mysterium des Pas'cha,
das hochhehre Pas'cha,
das Pas'cha, Christus, der Erlöser,
das unbefleckte Pas'cha, das große Pas'cha,
das Pas'cha der Gläubigen,
das Pas'cha, das uns öffnet die Tore des Paradieses,
das Pas'cha, das alle Gläubigen heiligt.

**Wie Rauch vor dem Winde verweht,
wie Wachs vor dem Feuer zerschmilzt.**

Kommt, ihr Frauen, vom Schauen.
Kündet die gute Botschaft und sagt zu Sion:
Empfange von uns die Kunde der Freude:
Christus ist auferstanden!
Freu dich, tanze und juble, Jerusalem, da du siehst,
daß Christus, dein König, aus dem Grab hervorgeht
als dein Bräutigam.

**So verwehen die Frevler vor Gottes Angesicht,
doch die Gerechten freuen sich.**

Als die Myrophoren früh am Morgen
an das Grab des Lebensspenders traten,
fanden sie den Engel auf dem Stein sitzen.
Er rief ihnen zu und sprach:
Was such ihr den Lebendigen unter den Toten?
Was beweint ihr den Unverweslichen,
als sei er der Verwesung erlegen?
Geht und bringt die Kunde seinen Jüngern.

**Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat,
laßt uns frohlocken und seiner uns freuen.**

Das Freudenpas'cha!
Das Pas'cha des Herrn, das Pas'cha!
das hochhehre Pas'cha ist uns aufgegangen.
Pas'cha! Umarmen wir einander in Freude!
O Pas'cha, Erlösung von Trauer!
Denn heute erstrahlte Christus aus dem Grab
wie aus einem Brautgemach

und erfüllte die Frauen mit Freude, indem Er sprach:
Bringet die Kunde den Aposteln!

Ehre ... 6. Ton

Der Brunnen des wahren Lebens, Jesus, unser Erlöser
Tritt hin zur Quelle des Patriarchen Jakob
Und erbittet Wasser zum Trank von einer Frau aus Samaria.
Doch während jene Ihm vorhält, was sie von den Juden trennt,
schenkt ihr der weise Schöpfer die Wonne Seiner Unterweisung,
auf daß vielmehr **sie** verlange nach dem unvergänglichen Wasser.
Und als sie dieses empfing, verkündete sie allen und sprach:
Kommt und seht Den, der das Verborgene kennt,
den Gott, der im Fleisch gekommen ist,
den Menschen zu erlösen.

jetzt ...

Auferstehungstag!
Lasset uns licht werden an diesem Feste!
Laßt uns einander umarmen.
Laßt uns sagen: Brüder –
auch denen, die uns hassen!
Laßt uns alles vergeben ob der Auferstehung!
Und laßt uns also rufen:

**Christus ist erstanden von den Toten
und hat den Tod durch den Tod zertreten
und denen in den Gräbern das Leben geschenkt.**

Große Doxologie Troparion Fürbitten Entlassung

Herrntag der Samariterin

Göttliche Liturgie

Antiphonen des Pascha

Troparia

1. der Auferstehung im 4. Ton

**Als sie die frohe Kunde der Auferstehung von dem Engel erfuhren,
warfen die Jüngerinnen des Herrn die Verurteilung der Stammeltern ab
und riefen frohlockend den Aposteln zu:
Der Tod ist seiner Beute beraubt.
Auferstanden ist Christus, unser Gott,
der da schenket der Welt - das große Erbarmen.**

2. von Mittpfingsten im 8. Ton

**Zur Mitte des Festes tränke meine dürstende Seele
mit den Strömen der Gottergebenheit.
Denn allen riefest Du, Erlöser, zu:
Wen dürstet, der komme zu mir und trinke.
Du Quelle des Lebens, Christus, unser Gott,
Ehre sei Dir.**

Kontakia

1. der Samariterin im 8. Ton

**Die Samariterin kam zum Brunnen
und erkannte im Glauben Dich, das Wasser der Weisheit.
Maßlos empfing die Berühmte den Trank
und erbte auf ewig das himmlische Reich.**

2. Kontakion vom Pas'cha im 8. Ton

**Ogleich ins Grab hinabgestiegen, Unsterblicher,
hast doch der Unterwelt Kraft Du gebrochen
und bist auferstanden als Sieger,
Christus Gott, der Du den Myrophoren gesagt hast:
'Freuet euch!'
und Deinen Aposteln Frieden gegeben hast**

und den Gefallenen Auferstehung.

Prokimenon und Alleluia	vom Herrntag im 4. Ton (Myst. S. 618)
Lesung	Apg 11,19-30
Evangelium	Jo 4,5-42

Irmos: **(Kinder:)**

**Der Engel rief der Gnadenerfüllten zu:
 'Reine Jungfrau, freue dich!
 nochmal sage ich: freue dich!
 Dein Sohn erstand nach drei Tagen aus dem Grabe,
 die Toten zu erwecken;
 ihr Völker jubelt!**

**Werde licht, werde licht,
 neues Jerusalem,
 denn die Herrlichkeit des Reiches ist aufgegangen über Dir.
 jauchze jetzt und frohlocke o Sion,
 du aber, reine Gottesgebärerin, freue dich
 über die Auferstehung deines Kindes!**

Kinonikon Empfanget den Leib Christi ...

zur Kommunion Irmis des Osterkanons im Wechsel mit dem jeweils dritten Stichir des Kanons vom Fest